

Massenproceffe gegen polnische Geistliche. Die Staatsanwaltschaft in Danzig hat gegen den Defensor Klatt in Sigburg, sowie gegen mehrere and. Geistliche Anklage wegen Vergehens gegen § 110 Str.-G. B. (Aufzorderung zum Ungehorsam gegen rechtsgültige Verordnungen von Verwaltungsbehörden) erhoben.

Westfälisches Tageblatt

Sagener Generalanzeiger

General-Anzeiger für
mit dem Kreisblatt für den



Hagen und Umgegend

Stadt- und Landkreis Hagen

Sagener Generalanzeiger

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis monatlich 55 Pfennig frei ins Haus, mit Hagenener Bunte Blätter 10 Pfennig mehr. Durch die Post bezogen mit Bunte Blätter Mark 2.10, ohne Bunte Blätter Mark 1.80 für das Vierteljahr ausschließl. Postbestellgeld.

Tägliche Beilage: Unterhaltungsblatt „Feierstunden“
Redaktion: Fernsprecher Nr. 126, Expedition: Fernsprecher Nr. 120. Telegr.-Adr.: Tageblatt Hagenwestf.

Wöchentliche Beilage: „Sagener Bunte Blätter“
Rotationsdruck und Verlag: Westfälische Verlagsanstalt
Decker & Comp., Hagen i. W., Goldbergstraße 17-21.

Anzeigenpreis für die hiesigen Blätter 15 Pfennig, im Wohnungs- und Arbeitsmarkt 10 Pfennig, im Anzeigen- und Geschäftsverzeichnis 40 Pfennig. Bei Wiederholungen wird ein entsprechender Rabatt gewährt. Als Beilagegebühr werden für je tausend Stück 6 Mark berechnet.

Nummer 250.

Donnerstag, den 24. Oktober 1907.

43. Jahrgang

Personenbahnhof Hagen i. W.

Das neue Empfangsgebäude an der Kölnerstraße.



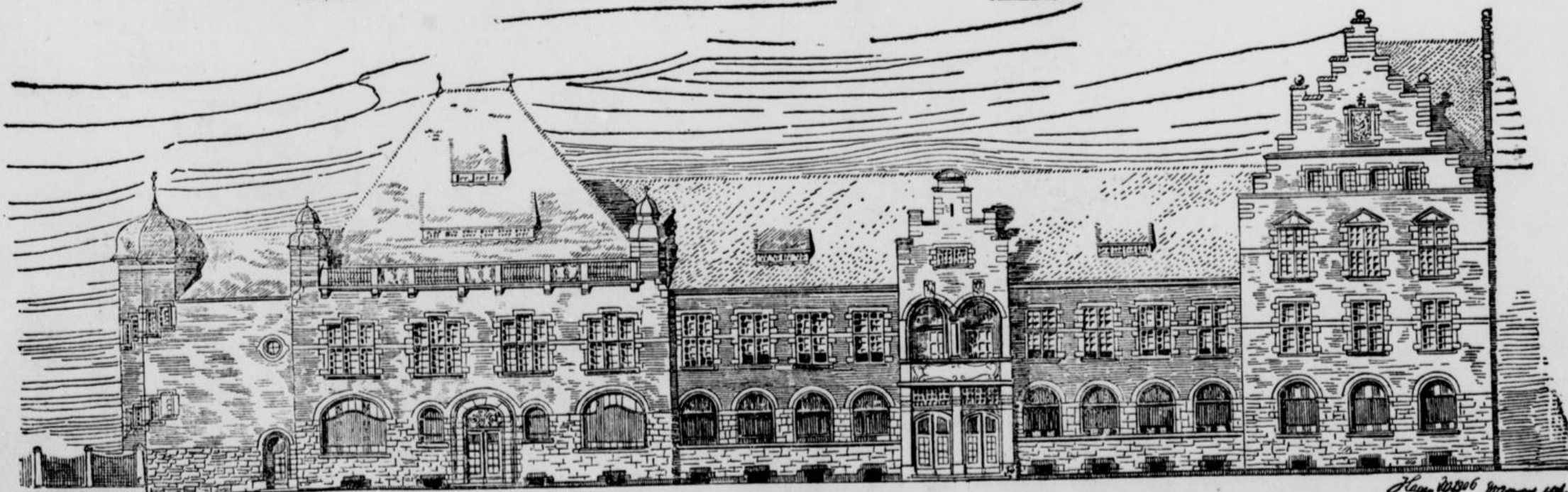
Das neue Empfangsgebäude soll seinen Standort in der Bauflucht der Kölnerstraße erhalten und mit dem Postneubau in angemessenem Abstand einen Vorplatz bilden. Von diesem auf drei Seiten umschlossenen Platz aus betritt man die Vorhalle, an die sich rechts und links Räume für Führer, Auskunft und Gepäckträger anschließen. Drei große Pendeltüren vermitteln den Zutritt zur ca. 780 Quadratmeter großen Schalterhalle, die durch die Sperre in zwei ungleiche Hälften geteilt ist. Vor der Sperre liegt die lange Reihe der Bahrtarntenthalter, links die Gepäckannahme. Hinter

der Sperre, in der Quermwand der großen Halle befinden sich die Zugänge zu den beiden Wartesaal 3. und 4. Klasse wird mit einem großen Konnenge wölbe luftig überwölbt und erhält aus breiten Fenstern reichliche Lichtzuführung. Seine Ausgestaltung entspricht in einfacher Ausführung der der übrigen Räume. Das Nichttraudenzimmer von 61 Quadratmetern Grundfläche ist von ihm aus zugänglich. Der 64 Quadratmeter große Schantraum mit Anrichte, Kontor, Wascheausgabe uim. steht in unmittelbarer Verbindung mit den oben beschriebenen Räumen. Eine Verbindungstreppe führt im Anschluß hieran nach dem Untergeschoß mit den Küchen- und Wirtschafts- räumen, sowie nach den Obergeschossen, wo sich die Wohnung des Wirts und die Schlafräume seines Personals befinden. Das Untergeschoß enthält außerdem die Heizanlage für das ganze Gebäude und unter den Gepäckräumen eine Gepäckkammer, die mit dem Erdgeschoß durch einen großen Gepäckaufzug und mit den Bahnhöfen durch einen besonderen Tunnel verbunden ist.

Die äußere Erscheinung des Bau- werks erhält ihr Gepräge durch den Uhrurm an der Ecke des Vorplatzes und wird in der neuzeitlich

dem Untergeschoß mit den Küchen- und Wirtschafts- räumen, sowie nach den Obergeschossen, wo sich die Wohnung des Wirts und die Schlafräume seines Personals befinden. Das Untergeschoß enthält außerdem die Heizanlage für das ganze Gebäude und unter den Gepäckräumen eine Gepäckkammer, die mit dem Erdgeschoß durch einen großen Gepäckaufzug und mit den Bahnhöfen durch einen besonderen Tunnel verbunden ist.

Das neue Hauptpostgebäude an der Kölnerstraße.



Postgebäude an der Kölnerstraße

aufgefaßten Formensprache des 18. Jahrhunderts gehalten. Die Gliederungen werden in farbigem Sandstein vor leicht getönten Terranovaputz ausgeführt. Die Dächer werden mit roten Ziegeln eingedeckt. Der Turm erhebt sich auf einer quadratischen Grundfläche von etwa 7 Quadratmetern Seitenlänge zu einer Höhe von rund 40 Metern und birgt in seinem Innern Räume für die Polizei, sowie getrennt davon die Geschäftszimmer der Bahnhofs- wissenden.

Die ankommenden Reisenden verlassen den Bahnhof durch einen besonderen Ausgangstunnel, der links vom Haupteingang im Seitenflügel des Gebäudes mündet. Auf diese Weise sind die Verkehrsrichtungen vollkommen getrennt. Die Bauausführung wird von der königlichen Eisenbahn-Bauabteilung bewirkt. Sie soll nach Kräften beschleunigt werden, damit das alte Bahnhofsgelände möglichst bald verschwinden kann. Der Erdansatz und die Fundamentarbeiten, mit denen soeben begonnen

wird, sind auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung der hiesigen Baufirma Karl Alshauer übertragen worden. Es sei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Perspektive nur für die Anordnung der Hauptmassen gilt, die in der Ausbildung der Einzelformen noch Änderungen erleiden wird. Das auf unserm anderen Bilde dargestellte neue Hauptpostgebäude, das im Neuzug so weit fertiggestellt ist und teilweise bereits am 1. November

in Betrieb genommen werden soll, bildet auf der dem Empfangsgebäude gegenüberliegenden Seite den Abschluß des Bahnhofsvorplatzes. Das neue Postgebäude wird ausschließlich die erforderlichen Räume für den Postverkehr erhalten; das jetzige Posthaus an der Bahnhofstraße soll nach Fertigstellung des Neubaus umgebaut werden und alsdann ausschließlich den Zwecken des Telegrafenverkehrs dienen. Der Neubau, mit rechteckiger Grundriss, wird

Theater

erstraße 36.
singingende und
Künstlerbilder
Bollenburg.
gen täglich.
entags:
7 bis 10 1/2 Uhr
erbrochen.
entags:
Uhr u. 3 1/2 bis
unterbrochen.
diejer Woche
a.:
und finale des
aus „Fieder-
lung, von Gie-
rich Deutsch u.
ner, Entree Lieb-
us a. „Schügen-
ber, Goldfisch-
„Weisha“.
eit a. „Dreheus
Interwelt“, ge-
on Gie Gregir
Deutsch.
uter, Deutsch-
ster Dumorist,
tag: „Du bist
nitätso“.
Reuter
ch niemals in
geht.
„Mischenbrödel“,
in 7 Bildern;
b Moritz“, beide
ide u. i. w.
Plätze:
40 u. 25 Pfg.
Programmschiffel

Stelle für Frauen

Str. 82.
Auskunft in allen
heiten. 48a
stunde:
Uhr nachmittags.

Theater

e Welt

ent i. W., am Bahnhof.
Carl Sieper,
Fr. Schmidt.

eller Spielplan

is 31. Oktober:

arry Morton

bekannte Ent-
kunstler.

Johnson's

Exzentric-Act.

de la Cato

s-Künstlerin.

ig Glaser

on Schlagornal
olongiert).

rs Felsek

und Tanz-Duo.

Conradis

oe Trapez.

Waldon

erzofe der Gräfin.

abends 8 Uhr.
2 Vorstellungen,
s 4 Uhr
d abends 8 Uhr.
s morgens von
-1 Uhr:
e Matinee.

Museum zum werthvollen Gemälde.
In Köln, 22. Oct. (Die Krage der Eingemeindung) des rechtsrheinischen Gebietes, der Städte Mülheim-Rhein und Kaif, ist jetzt wieder aufgeworben. Im Vordergrund der Betrachtungen steht das Millionenobjekt der gemeinsamen Entwässerung von Binsig, Kaif, Mülheim-Rhein und Köln-Deutz. Alle inbetracht kommenden Gemeinden haben sich generell für die gemeinsame Anlage entschieden, weil dadurch Hunderttausende erspart werden. Pensionsfonds tritt nun Mülheim mit Sonderwünschen auf den Plan, welche ein Zulammennehmen in Krage heißen und allen Beteiligten verhältnißlich Mehrkosten auferlegen. Sollte Mülheim aber aus seinen Forderungen bestehen bleiben, so wird es wahrscheinlich von der Theilnahme ausgeschlossen.

weilensich dar die Stadtverordneten auf Markt am Freitag erklärt, in diesen Umständen mit Köln allein zu verbleiben. Mühlheim würde dann wieder in den Hintergründen gerathen und empfindlich. Mehrkosten für seine Unterhaltung aufzuwenden. Wie nun mit ziemlich fester Bestimmtheit behauptet wird, gedient Oberbürgermeister Steinbock Mühlheim im April 1908 in Pension zu treten. Es wären dann sehr geeignete Umstände zu einer anderen politischen Stellung vorhanden; nicht nur, daß noch inbetracht, daß die Mehrheit der Bürger Mühlheims für die Eingemeindung ist, so dürfte die Ausschickungsbehörde nun endlich Gelegenheit nehmen den Interessenskampf der beiden Städte Köln und Mühlheim endlich durch Eingemeindung zu beilegen in Köln, 23. Okt. (Spielernach). In der vergangenen Nacht wurde von der Kriminalpolizei einem Restaurant am Laurenzplatz ein Spielernach ausgeschrieben. Etwa 35 Personen, meist kleinere Gewerbetreibende und aus Anlaß des Rennens, aus dem Ambrosiusplatz hier eingetroffene Leute, wurden beim Glücksspiel ertroffen und zur Anzeige gebracht.

Hagener Schwurgericht vom 23. Oktobe

[Sittlichkeitsverbrechen.]
Häuslich Mal wegen Körperverletzung, Widerstamm und Hausfriedensbruchs, Bedrohung, Beleidigung u. dgl. m. Diebstahls vorbeistraft ist der 34jährige verheiratete Arbeiter Adolber Karl M. aus Demer, der sich heute in dem Gefängnisse zu Bielefeld befindet. Derselbe ist als Angeklagter eines verurtheilten Sittlichkeitsverbrechens aus dem Jahre 1876, zu verurtheilt worden. Angeklagter, in nicht ganz normalem Zustande ein arbeitsamer, fleißiger, in trunkelem Zustande aber ein rabiatere, zu allerhand Excessen geneigter Mensch, hatte am 21. September d. J. einem anderen Arbeiter am Bahnhof d. Demer ein Zettchen Sand abgeben und dabei gemeinsam mit ihm bis gegen Mitternacht etwa 1½ bis 2 Liter Schnaps getrunken. In halb betrunkenem Zustande verließ er dann die Arbeitsstelle, um bei verschiedenen Leuten Geldbeträge für die fällige Miete zusammenzuwuscheln. Auf dem Wege nach dem Bahnhof d. Demer kam er an der Behausung des Landwirts Gnst. D. in Dierheim vorbei, dem er auch einen Besuch machte. Mann und Frau waren aber im Bett und er traf nur die ihm wohlbekannte 15jährige Tochter Frieda an, die ihn ungeniert durch die Küche in die Wohnstube gehen ließ, wo sich der Angeklagte einige niedersetzte und die Frieda um etwas Essen und Trinken bat. Bereitwillig that sie auf, was er sagte und er fand, was er wollte. Als Frieda den Angeklagten auch noch einen Becher, als Frieda den Angeklagten

© Sagen, 24. Oktober.

Daß neuer durch die Reherbestattung
öffentliche Sicherheit durch die Reherbestattung
fährdet werden, ist bereits auszuführen.
Der beständige Polizeiverwaltung steht somit
einmal im Verstrach kommende, die Reherbestattung
erzuchtigen Polizei maßgeblich definierende Bestimmung
des §. 10, II, 17 Abs. 1. Lautend nicht
Seite. Keine der dort erforderlichen tatsächlichen
Voraussetzungen ist gegeben und ihre Verfügung
Vorbedingung, daher der Aufhebung.

n Darnen, 28. Okt. Als uns zurechnungsfähig) wurde in der Sitzung der Strafkammer des k. k. Landgerichts in Wien, die Gattin eines höheren Verwaltungsbeamten, von der Anklage des Verführers verurtheilt, so wurde sie mehrfach Verbrechen verübt auf hohen, freigesprochen. Die junge Dame eröffnete, wie sie zuvord, in einem raumreichen Zustande mehrfach mit einem Nachbarn die Wohnung eines Hausknechts und nach dem Verleiten 62 Mark, weil sie der Weinna war, die die Dame bezahlen zu können. Tatsächlich haben sie sich heimlich genügend zur Verfügung, wie sich bei der Verhaftung. Erst nach ihrer Verurteilung zu 12 Monaten Gefängnis erhielt der bedauernswürdige Mann Kenntnis von der Sache und ließ seine Frau an deren Zurechnungsfähigkeit er nach allem, was er sich erlebt, bereitete Zweifel haben mußte, mit mehreren Psychiatern untersuchen und beobachtet. Diese Sachverständigen waren übereinkommend der Ansicht, daß die Frau sich in einem hohen, dann aufzustehende und für ihre Straftaten nicht verantwortlich sein. Nunmehr leitete das Gericht das Wiederannahmeverfahren ein und so die arme Frau heute frei. (Fortsetzung.)



AUS DER UMGEBUNG

m Oberfeld, 23. Br.
 1811 — ein Gebrauch, welcher anderen Städten nicht
 mit als Vorbild beschreitet werden kann — für
 Oberbürgermeister Hund die letzte Stabsveror-
 denung wieder mit der Mitteilung von erfreu-
 lichen Nachrichten aus der Stadt eröffnen. (G. Kom-
 mission.)
 1812 — eine, der vor kurzem 100 000 Mark für
 die Errichtung eines neuen Pavillons für das Sie-
 genburger Haus geschickt hat, inwieweit weiter 15 000 bis 2
 Mark, die für den Bau dieses Pavillons noch not-

[illegible]

tigst hatte, rief er das Mädchen aus der Küche in die Wohnstube. Es kam, weil es annahm, Römer habe noch weitere Wünsche. Als der Mensch dann die Stubentür hinter ihr zumachte, ahnte die Freiwilth nichts Gutes und verließte durch das geöffnete Fenster hier das Freie zu erreichen. Angefallter zog sie am Kleide zurück und griff sie wiederholt in stiftliche Weise an. Durch gewalttätiges Zuhalten des Mädchens mußte er sie am Schreien zu hindern. Unter Annahme aller Kräfte gelang es dem ziemlich kräftigen Mädchen, sich aus den Händen des angetrumpften Menschen zu befreien, und in ganz erschöpftem Stande das Freie zu gewinnen.

Angefallter will sich der Vorgänge nicht mehr genau entsinnen, dieselben aber auch nicht beschreiben die Befundungen des einwandfreien Mädchens wahr halten. Dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend lautet das Verdict der Geschworen auf „Schuldia des verurtheilten Stillschleppersverbrechens aus § 171,1 unter Verjaunung mildernder Umstände.“ Dem Wunsche des Angefallten, ihn noch einmal dem Zuschauende zu bewahren, kann also nicht entsprochen werden. Da der Angefallte wegen Stillschleppersvergebens bis jetzt noch nicht vorbestraft ist, aber häufig wegen Gewalttätigkeitsdelikten, unter Angriff auf das verletzte Mädchen als ein rechtstaltiger zu gelten hat, so erkennt der Gerichtshof eine Zuchthausstrafe von 1 Jahre und 2 Monaten und Ehrverlust auf die Dauer von 3 Jahren. Angefallter erklärt sofort, sich bei dem Urteil bemühen zu wollen.

**Ernst's
Suppenwürstchen**
à 10 Pfg.

enthalten alle Nähr- und Geschmacksstoffe einer guten Fleischsuppe. Man braucht nur mit Wasser zu kochen. Ein Würstchen gibt 3 Teller gehaltreiche Suppe.

Koche mit „Knorr“.

[illegible]

J. Loewenstein Hagen i. W.

Telephon 233.

Polster-Werkstätte Gardinen. Dekorations-Werkstätte

Engl. Tüll-Stores u. Gardinen, vorzügliche Qualitäten in mod. Mustern von 30.00 bis 8.00
Band-Stores auf haltbarem Tüll, in ocker, arabe und elfenbein von 80.00 bis 8.50
Band-Gardinen aus Erbstüll, in ocker, arabe und elfenbein von 60.00 bis 12.50
Fillet- und Klöppel-Gardinen, Handarbeit, sehr modern von 95.00 bis 28.00
Mull- und Madras-Gardinen in moderner Ausführung von 30.00 bis 10.00

Bonne-Femmes (Halbstores) aus Tüll, Linon und Leinen, in Fillet- und Klöppel-Ausführung von 85.00 bis 22.00
in Band-Ausführung von 40.00 bis 8.00
Bettedecken, engl. Tüll einbettig v. 2.75 zweibettig v. 5.50 an
Bettedecken in Band u. Spacht, einbettig v. 10.00 zweibettig v. 15.00 an
Bettedecken in Fillet antique, in arabe und elfenbein von 50.00 an

Schellengardinen, weiss, crème u. bunt. Stückware in Madras, Mull u. engl. Tüllgardinen mod. Zeichnungen.

Volant-Halbstores und Brises-Blises (Stückware) auf bestem 3.00 an

Uebernahme sämtlicher Polster- u. Dekorations-Arbeiten zu billigsten Preisen in bester Ausführung.

Öffentl. Versteigerung.

Am Freitag, den 25. Oktober, vormittags 10 Uhr werde ich in Wehringhauserstraße 76 a, auf dem Hofraum von A. Wesselmann

200 Zentner Tafeläpfel

(Paradies-Eisenäpfel, grüne und Gold-Reinetten u. a. Sorten), fracht geprüfter Erntedüchtigkeit für Rechnung dessen, den es angeht öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

E. Holzenhauer, vereideter Auktionator, Elberfelder 14, Telefon 1007.

NB. Die Äpfel sind prima und haltbar und zur Deckung des Winterbedarfs wohl geeignet.

An- und Verkäufe!

Ladentheke

zu kaufen gesucht. Offert. unt. 13134 an die Exp. dieses Blattes.

Gebrauchte Biehkarte zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsst. d. Btg. unter Nr. 13153.

Ein wenig gebrauchter hochfein.

Sprungherd

mit schwerem Metalltisch steht spottbillig zu verkaufen.

Reich. Spies, Gevelsberg, Brüderstraße 4.

Schaukasten,

ca. 3 Mtr. lang, mit Spiegel, für Zigarren oder ähnl. Gesch. passend billig zu ver. Kölnstr. 11.

Plüschgarnitur

bestehend aus Sofa, 4 Sesseln, 1 Salonstisch, fast neu, preiswert zu verkaufen. 13099 Hagen, Kaiserstr. 40, parterre.

Dalmatiner (Hunde)

billig zu verkaufen. 13123 Hagen, Kirchstr. 12, I.

Wohnungs-Anzeigen!

Ein anständiges Mädchen sucht Kost und Logis. Schriftliche Angeb. unt. 13098 an die Exped. d. Btg.

Abgeschl. 1. Etage

von 8 Zimmern, nebst Mansarde und Zubehör, per 1. Januar 1908, Dahlenkampstr. 3a, desgl. 2. Etage von 4 Zimmern per sofort zu vermieten.

Auskunft erteilt W. H. Harzer, Kaiserstr. 17.

Wehringhausen.

Schwabenstraße 12
4 Zimmer, 1 Küche

nebst Mansarde und Zubehör parterre, per sofort oder später zu vermieten.

Näheres b. W. H. Harzer, Hagen, Kaiserstr. 17.

In meinem Hause Elberfelderstr. 10 (Mittel-punkt der Stadt) ist die herrschaftliche, aus 10 Räumen nebst Zubehör bestehende

I. Etage

für sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu vermieten.

Gas, elektr. Licht, sowie Zentralheizung vorhanden. 1484

Paul Tinner, Hagen i. W.

Für Bureauzwecke drei große helle Räume

Bahnhofstr. 33a I. Etage zum 1. Januar 1908 andernw. zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden.

Adolf Köster, Hagen.

Schön möbl. Zimmer

in gesunder Lage, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13133 Hagen, Heinrichstr. 8 II. Etg.

2 ordentl. Leute erhalten Kost und Logis.

Neue Kirchstr. 2, Altenhagen.

Ordentliche Leute in Kost und logis gesucht.

Hagen, Wittekindstr. 18, I. r.

An gutem bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch können noch einige junge Leute teilnehmen. 12929

Nähe. Hagen, Wolffstr. 13, p. I.

Auskunft erteilt W. H. Harzer, Kaiserstr. 17.

Offene Stellen!

Einkassierer

mit guter Handschrift, der ev. auch Kontorarbeiten verrichten kann, bei gutem Lohn sofort gesucht. Offerten unter Nr. 13073 an die Exped. ds. Bl.

Jüngerer Commis

mit gutem Lehrzeugnis, wird zum 1. Januar 1908 von einer Eisen- und Stahlwarenfabrik gesucht.

Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche, des bisherigen Lebenslaufes usw. unter Nr. 13152 erbeten an die Exped. ds. Blattes.

Instrumente

gekauft. 13128

Hagen, Kirchstr. 12 I.

Ankermüller, Schlosser, Mechaniker, selbständige Monteur

finden sofort dauernde Beschäftigung.

Elektrizitäts-Gesellschaft C. Schnellwind Nachf. G. m. b. H.

Schriftl. Nebenverwerbe

neu, preisgekr., gewinnreich. Näh. grat. H. Lehmann, Genova (Ital.), Casella 587. (Porto n. Genova 20 Pfg., Karte 10 Pfg.)

Ein ordl. Knecht

für leichtes Fuhrwerk auf sofort gesucht. 13059

Bergmann & Schmidt, Dasppe.

Mühlendarbeiter

gekauft. 13077

Hagen, Concordiastraße 3.

Junger Konditorgehülfe

sofort gesucht.

E. Steinberg, Elberfeld, Dfstr.

Rodkarbeiter

gekauft. 13120

Hagen, Friedrichstr. 14.

Jugendliche Arbeiter

sucht 13078

Glesseler Vorhalle in Vorhalle.

Suche für m. bess. Kolonialwarengesch. einen

Lehrling.

Bei dreijähr. Lehrzeit freie Stat. mein. Hause. Gründl. Ausb. zugef. Gust. W. Dager, Remscheid.

Suche zum 15. November ein tüchtiges

Dienstmädchen.

Frau Max Birker, Gevelsberg.

Perfekte Stenotypistin

gekauft. Gute Aufassungsgabe, gute allgemeine Bildung und längere praktische Tätigkeit Voraussetzung.

Angeb. unter 13149 an die Annoncen-Exped. G. Seckens, Hagen.

Mehrere Mädchen

erhalten Stellen durch

Frau Laura Einig, Gefinde-Vermieterin, Hagen, Elberfelderstr. 95.

Seibte Hof-, Tailen- u. Aermel-Arbeiterin

gekauft, ebenso

junge Mädchen

melche die elegante Damen-Schneiderei, sowie das akademische Aufschneiden gründlich u. kostenlos erlernen wollen. 13131

Dittich, Hagen, Südstr. 9.

Fräulein

in Küche und Haushalt erfah. u. kinderlieb.

Frau Pfarrer Müller, Woningen a. d. Nahe.

Mädchen

zu einem Kinde sofort gesucht.

Hagen, Südstr. 6 part.

Gehülffinnen und Lehrmädchen

sofort gesucht.

Frau Quadeck, Hofmann, Hagen, Bahnhofstr. 48.

Ein properes Mädchen

für nachmittags evtl. für ganz gesucht.

Hagen, Koonstr. 7. II. Wehringhausen am Wilhelmplatz.

Suche für meinen aus drei Personen bestehenden Haushalt ein braves ev.

Mädchen

zum 1. November oder sofort.

Frau Aug. Schmidtmann jr., Warmen, Zeughausstr. 38.

Ein jung. fleißiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht.

Büschstr. 19, part.

Ordentliches Dienstmädchen

gekauft. 13163

zu erfragen Hagen

Elberfelderstr. 36, II Etage.

Zuverlässige Aushülfe

bis 1. Dezember sofort gesucht.

13162 Büschstr. 40 pfr.

Stellen-Gesuche!

Ein erfahrener

Kaufmann

sucht in seinen freien Stunden Beschäftigung im Vertragen von Büchern, Aufstellen von Bilanzen etc. Ebenso erteilt selbiger an junge Leute Unterricht im Rechnen u. Buchführung.

Offerten Nr. 13102 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stadtverordnetenwahlen 1907.

Den wahlberechtigten Bürgern der Stadt und insonderheit unseren Parteifreunden geben wir hierdurch öffentlich bekannt, daß der Gesamtverband der liberalen Bürgervereine nach den Beschlüssen der einzelnen Vereine sich für die Unterstützung der folgenden Kandidaturen für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl entschieden hat:

Wahlbezirk Gilpe-Deffern:

1. Abteil.: Fabrikant Theodor Steinwender
2. " Frh. Schramm u. Wilhelm Dichtut
3. " Frh. Knipp und Wlth. Reifenrath.

Wahlbezirk Gesej:

1. Abteil.: Gastwirt Heinrich Striemisch
2. " Werkmeister Wlth. Wirt
3. " Karl Röttger.

Wahlbezirk Wehringhausen:

1. Abteil.: Professor Dr. Haate
2. " Schlossermeister Rob. Ditzewski
3. " Hugo Jahn.

Wahlbezirk Altstadt-Eppenhause:

1. Abteil.: Fabrikant Frh. Gerstein
2. " Rechtsanwalt Dr. Cremer Bankdirektor Stern Franz Dervenich Als Ersatzmann für 2 Jahre Ingenieur Rob. Kolb
3. " Eward Gegenscheidt.

Für den Wahlbezirk Altstadt-Eppenhause hat eine Verständigung zu einer gemeinsamen Liste mit der freiwillingigen Volkspartei geführt. In der 2. und 3. Abteilung Gilpe-Deffern und der 3. Abteil. Gesej und Wehringhausen haben die liberalen Bürgervereine eigene Kandidaturen zu Gunsten des Freiwillsigen Verzicht geleistet, um nutzlose Zersplitterungen zu vermeiden.

An unsere Freunde ergeht nunmehr der Ruf, energisch die Wahlarbeit zu Gunsten der obigen Kandidatenliste durchzuführen. Ein jeder an seinem Platze tue seine Pflicht, wie es überzeugten Männern gebührt.

Der Gesamtverband der liberalen Bürgervereine.

Öffentlicher Pfandverkauf.

Am Freitag, den 8. November 1907, morgens 9 Uhr,

werde ich im Auftrage des Pfandleihgeschäfts H. & V. Jungfermann zu Hagen, Hochstraße Nr. 106, die daselbst im Monat September 1906 verpfändeten und unter Nr. 933 bis 4184 des Pfandregisters eingetragenen Gegenstände als:

Herren- und Frauenkleider, Nähmaschinen, Leinwand, Betten, Uhren, Goldsachen und dergl.

Öffentlich versteigern.

Die betr. Verpänder können den etwaigen Ueberschuß aus dem Verkaufserlös binnen 14 Tagen beim Pfandleiher und später innerhalb eines Jahres bei der Ortsarmenkasse hier in Empfang nehmen. Bis dahin nicht abgeholte Beträge gehen in das Eigentum der letzteren über.

Hagen i. W., den 24. Oktober 1907.

Ernst Holzenhauer, becid. öffentl. angestellter Auktionator, Elbers 14.

Einzigstes Tapeten-Spezialhaus am Platze!

Tapeten

zu anerkannt billigsten Preisen.

Grösste Auswahl in Neuheiten. Muster franko

Hagener Tapeten-Spezial-Geldsch.

C. Zimmermann, Kampstrasse 18b.

Wachstuche. Linoleum-Artikel.

Vereins-Drucksachen

wie Mitglieds-Karten Satzungen Eintrits-Karten Fest-Programme

liefert billig

Westfälische Verlags-Anstalt

Decker & Co.

Hagen i. W., Goldbergstrasse 17-21.

Nebenverdienst.

Sprech-Apparate in kleinsten Raten nebst Vortr. Ref. wend. sich Haupt-Niederl. Köln, Krefelderstr. 47.

Echte Knittlinger Mundharmonikas

aus den renommierten Fabriken Koch, Dohner, Weiß etc. in reichster Auswahl bei E. Gräwe, Gilpe.

Ca. 50000 Mk.

an erster Stelle auf prima Wohnhaus in feinsten Lage - Sparfassenicherheit - von gutem Zinsgähler gesucht. Gest. Offerten unter 426 a an die Exp. d. Bl.

Stadt. Schauspielhaus

Körnerstrasse 4

Direktion: Dr. Oskar Kaiser.

Donnerstag, den 24. Oktober, abends 8 Uhr:

5. Abonnements-Vorstellung (Serie gelb).

Heimat.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Endermann.

Mittelpreise des Schauspiel einchl. Steuer u. Garderobe: Nr. 3,50, 2,90, 2,60, 1,50, 0,90

Freitag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr: 13111

Evangelimann.

Oper in 2 Akten von Riehl

Mittelpreise der Oper einchl. Steuer und Garderobe: 5.-, 4.30, 4.-, 2.30, 1.20 Mk.

Restaurant Gutenberg

Bergstr. 66, Hagen, Bergstr. 66, empfiehlt tagl.

frische Muscheln

in und außer dem Hause. Friedr. Hietel.

Neue Abend- und Tageskurse.

Berlitz School

Marionstrasse 2a.

200 Jtr. sehr schönes, haltbares

Tafel-Obst

Goldparmänen, Graureinetten, Herberte, Borsdorfer, Rote Belle, Baumhaus Reine, Koch-äpfel, Tafel- und Kochbirnen empfiehlt billigst

Mch. Hartmann, Dfshlg., Honnel a. Rh.

Preisliste gerne zu Diensten.

Geldschränke

nur 1a. Qualität, aus bestem Compoundstahl - Panzer, fertigen an und liefern billigst

50a

W. & R. Vollmerhaus

Selbstherstellung

Hagen i. W., Hauptbahnhof, Telefon 917

Brennholz

geräuchert, liefert frei Keller.

Dolzhandlung Vorman.

Auffallende Schönheit

Jugendfrische Entfernung aller Hautunreinheiten und Sommerprossen

erzielt Sie sofort nur mit Dr. Kuhn's Bional-Creme 1.50 u. Seife 50.

Die einzig wirklich empfehlenswerte Hautcreme.

Hunderttausende von Dosen im Gebrauch. Nur echt mit Namen Frz. Kuhn,

Kronen-Parfüm, Nürnberg.

Hier: Aug. Wetter, Kampstr. 15, D. & F. Weibes,

Drug., Bahnhofstr. 49, A. Schmitt, Gelf., Elberfelderstr. 32 a.

Wir verschie dem Kongress v. herlicher Tren Kaiser und werden auch zu pflegen und Der Reichssta

aus, die Delegie zu leben und füt

Seit dem 1

Ihnen angefe

Beihungsvoller

Mitgliedszahl

nugung ent

Ihren darau

Arbeitsern no

die Betätigm

Gewinnung vo

gen, diesen G

zu fördern u

Ueber die

welche Sie bei

Bordgrund

Herrn Staats

macht worden

alles tun wen

mentarische G

Reichsvereins

fehlt zu förde

eben abgeschl

die Frage de

gen. Ich seh

Lebensquellen

wende dafür

tig schneidem



Hagener Gen

erschient täglich mit

und Feiertage. Bezug

preis 10 Pfennig u

bezogen mit Bunte

ohne Bunte Blätter

Direktjahr ausstie

Das Westfälische Tageblatt

Abonnenten zahlt un